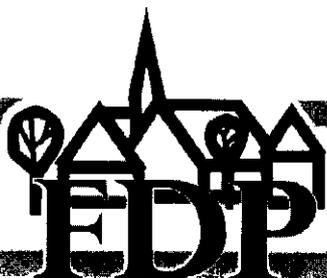
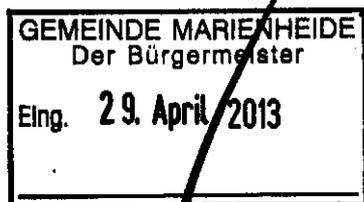


ATI 047/13



Die Marienheider Liberalen



FDP Fraktion im Rat der Gemeinde Marienheide

Jürgen Rittel, Fraktionsvorsitzender

Tel. 02264 29886

e-mail:juergenrittel@aol.com

www.fdp-marienheide.de

Marienheide, den 28.04.2013

Antrag zur Ratssitzung am 07.05.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die **FDP Fraktion** beantragt eine Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Marienheide im § 4 Schmutzwassergebühren Abs.5.

Folgender Satz soll gestrichen werden: „Von dem Abzug sind Wassermengen bis zu 15 m³ jährlich ausgeschlossen.“

Begründung:

Nach neuestem Gerichtsurteil ist diese Regelung in der Beitrags- und Gebührensatzung nicht rechtmäßig. Nach der Aufhebung dieser Einschränkung im Rahmen der Gebührensatzung ist es Bürgern dann möglich, auch kleinere Mengen Frischwasser, die nicht dem öffentlichen Kanalnetz zugeführt werden, auch nicht über die Schmutzwasserberechnung abzurechnen. Das erfordert den Einbau eines separaten Wasserzählers.

Wir bitten den Rat um Zustimmung, in diesem Fall kann nun auch einmal ein Ratsbeschluss gefasst werden, der zur Entlastung einzelner Bürgerinnen und Bürgern führt.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Rittel

J.Rittel, Fraktionsvorsitzender